

Digitales Antennenfernsehen ist bei jungen Hallensern besonders beliebt

Jeder vierte Hallenser im Alter zwischen 14 und 29 Jahren empfängt Fernsehen über DVB-T

(Halle, 07. Juli 2010) Jeder vierte junge Hallenser im Alter zwischen 14 und 29 Jahren (25%) empfängt das digitale Antennenfernsehen (DVB-T) in seinem Haushalt. Das ist eines der zentralen Ergebnisse einer repräsentativen Akzeptanzstudie zur Nutzung und Bekanntheit des digitalen Antennenfernsehens in Halle und Umgebung. Im Rahmen der Studie befragte das Institut für Marktforschung Leipzig eine repräsentative Stichprobe von über 1400 Personen im Raum Halle und dem Umland von Halle. Auftraggeber der Studie ist die Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Digitaler Rundfunk Mitteldeutschland.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis ist, dass – über alle Altersgruppen hinweg – 15 Prozent der befragten Hallenser DVB-T nutzen. Im Umland von Halle gibt es hingegen weniger DVB-T-Nutzer, nämlich nur 9 Prozent. Zum Vergleich: Laut einer Studie des Mitteldeutschen Rundfunks empfangen zur Jahreshälfte 2006 – also gut ein halbes Jahr nach dem DVB-T-Start – ca. zwei Prozent der Personen in der Region ihre Programme über das digitale Antennenfernsehen. Für **Martin Heine, Direktor der Medienanstalt Sachsen-Anhalt**, zeigen diese Vergleichszahlen eindrucksvoll, dass das digitale Antennenfernsehen seit seiner Einführung stetig an Akzeptanz gewonnen hat.

Auch bei denen, die DVB-T nicht nutzen, ist „digitales Antennenfernsehen“ erstaunlich gut bekannt. Immerhin haben 77 Prozent aller Hallenser, die DVB-T nicht nutzen, diesen Begriff schon einmal gehört. Im Umland von Halle weiß allerdings nur jeder Zweite 14-29-Jährige (52 %) etwas mit diesem Begriff anzufangen. Insbesondere diese Zielgruppe sollte in Zukunft noch stärker angesprochen und informiert werden, schätzt **Michael Richter, Leiter der Geschäftsstelle Digitaler Rundfunk Mitteldeutschland** ein.

Die eher technische Abkürzung „DVB-T“ ist im Vergleich zum Begriff „digitales Antennenfernsehen“ nicht so bekannt. Nur 46 Prozent der befragten Hallenser, wusste mit dieser Abkürzung etwas anzufangen. Auch auf welche Art man DVB-T empfangen kann, ist denen, die DVB-T nicht nutzen, noch weitgehend unbekannt. Nur jeder fünfte Befragte (22%) weiß zum Beispiel, dass er DVB-T mit einer Set-Top-Box empfangen kann.

Dagegen sind besonders junge Menschen in Halle und Umgebung offensichtlich bereit, künftig ihre Fernsehprogramme auch über DVB-T anzusehen. Fast die Hälfte der 14-29-Jährigen (45%) kann sich vorstellen, das digitale Antennenfernsehen künftig selbst zu nutzen.

Lokal TV-Anbieter "TV Halle" profitiert von Einführung des digitalen Antennenfernsehens (DVB-T)

TV Halle ist der erste private Lokalsender in Sachsen-Anhalt, der über das digitale Antennenfernsehen (DVB-T) in Halle und Umgebung zu sehen ist. Er wird seit Oktober 2009 über DVB-T ausgestrahlt und profitiert sehr davon. Die Studie zeigt, dass die Bekanntheit des lokalen privaten TV-Anbieters "TV Halle" bei denjenigen Zuschauern, die DVB-T nutzen, höher ist als bei Hallensern, die Fernsehen über andere Empfangswege wie Kabel oder Satellit empfangen. Auf die Frage "Kennen Sie den lokalen Fernsehsender TV Halle dem Namen nach?" antworteten 96 Prozent der "DVB-T-Nutzer" in Halle mit "Ja". Bei allen anderen Hallensern, die Fernsehen über andere Empfangswege sehen, liegt die Namens-Bekanntheit von TV Halle bei 91 Prozent. Außerdem wird von jenen Hallensern, die DVB-T nutzen, der lokale private Anbieter "TV Halle" gern gesehen. Fast alle potentiellen Empfänger (98 Prozent) haben das Programm von TV Halle auch schon gesehen. Der **Geschäftsführer von TV Halle, Ralf Schietrumpf** dazu: „Die jetzt vorliegenden Zahlen sind ein Beleg dafür, dass der Umstieg auf das digitale Antennenfernsehen die richtige Entscheidung war. „Neben dem hohen Bekanntheitsgrad sind es aber insbesondere die Nutzerzahlen, die uns sehr optimistisch stimmen. Das große Interesse am lokalen Fernsehen geht nachweislich weit über Halles Stadtgrenzen hinaus, DVB-T beschert uns nun auch die notwendige Reichweite, um möglichst viele Zuschauer mit unserem Programm versorgen zu können“, so der Senderchef weiter.

Gemeinsame Pressemitteilung
der Geschäftsstelle Digitaler Rundfunk Mitteldeutschland
und der Medienanstalt Sachsen-Anhalt



DVB-T: DasÜberallFernsehen

Über das digitale Antennenfernsehen in der Region Halle

Seit Dezember 2005 können Zuschauer in der Region Halle insgesamt 12 öffentlich-rechtliche Programme über DVB-T empfangen. Seit Ende 2009 sind sechs Programme der Mediengruppe RTL Deutschland hinzu gekommen. Darüber hinaus befindet sich TV Halle seit Oktober 2009 im DVB-T-Testbetrieb.

Ansprechpartner für die Vertreter der Medien:

Geschäftsstelle Digitaler Rundfunk Mitteldeutschland

Nikola Marquardt

Tel.: 0345/5304361

E-Mail: marquardt@digitalerrundfunk.de

Web: www.dvbt-mitteldeutschland.de